

Konfligierende (Ko-)Existenzen: Unternehmen unter den Bedingungen des Ost-West-Konflikts (1945-1989)

Prof. Dr. Louis Pahlow (Goethe-Universität Frankfurt a.M.)

Jun.-Prof. Dr. Eva-Maria Roelevink (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)

Zusammenfassung

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der sich im Anschluss vollziehenden deutsch-deutschen Teilung wurden nicht nur Staaten, sondern auch Märkte und Unternehmen auseinandergerissen. Unter den veränderten Bedingungen des Kalten Krieges waren die Unternehmen gezwungen sich neu zu organisieren und zu behaupten. Die Unternehmen waren dabei mit erheblichen politischen Unsicherheiten konfrontiert: Der Ost-West-Konflikt (1945-1989) zeichnete sich einerseits durch Spannungen zwischen den politischen Blöcken („Kalter Krieg“), andererseits durch die Gründung und den Aufbau neuer Staaten und Staatensysteme aus. Das Projekt setzt genau hier an und will einen Beitrag zur Erforschung von Unternehmen leisten, die sich in den divergenten politischen Systemen nicht nur wirtschaftlich behaupteten, sondern sich auch während der deutschen Teilung einem Modus permanenter politischer Unsicherheit stellen mussten. Anhand einer vergleichenden Untersuchung von Unternehmen verschiedener Branchen sollen Strategien identifiziert und dechiffriert werden, mit denen „geteilte“ Unternehmen auf die neuen, sich dynamisch wandelnden Prozesse zwischen den Blöcken re- und interagierten.